



**Informationen zum
„Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) im Sport“
in Baden-Württemberg**

Stand 01.09.2006



Die Entstehung des Freiwilligen Sozialen Jahres

- das allgemeine Freiwillige Soziale Jahr gibt es seit über 40 Jahren als gesetzlichen Freiwilligendienst
- das FSJ im Sport gibt es seit dem Jahr 2000
- seit dem Jahr 2002 wird das FSJ als Ersatz für den Zivildienst anerkannt
- 2006-2007 leisten etwa 20.000 junge Menschen ein FSJ ab
- ein weiterer Ausbau der Jugendfreiwilligendienste ist von Seiten der Politik erwünscht



Das Freiwillige Soziale Jahr im Sport

- Das Freiwillige Soziale Jahr im Sport ist ein gesetzlicher Freiwilligendienst als Bildungs- und Orientierungsjahr für junge Menschen
- Einsatzfeld ist die sportliche Kinder- und Jugendarbeit in Sportverbänden und -vereinen
- die Ziele bestehen darin, freiwilliges gesellschaftliches Engagement zu unterstützen, Übernahme von Verantwortung zu fördern und jungen Menschen Einblick in ein Berufsfeld zu ermöglichen
- über 3.000 junge Menschen leisteten seit Beginn ihr FSJ im organisierten Sport



Worum geht es im FSJ im Sport?

Das FSJ im Sport ...

- ist ein Bildungs- und Orientierungsjahr für junge Menschen
- vermittelt Schlüsselqualifikationen
- ist ein praxisorientiertes Jahr
- unterstützt die Kinder- und Jugendarbeit in Sportvereinen und Sportverbänden
- wird als Ersatz für den Zivildienst anerkannt
- zeigt die sportlichen und sozialen Aspekte von Arbeit
- stellt den Kontakt zwischen Jugend und Verein her



Das FSJ im Sport auf einen Blick

Rahmenbedingungen im FSJ im Sport:

- Alter zwischen 16 und 27 Jahren
- Wochenarbeitszeit 38,5 Stunden
- 25 Bildungstage
- 26 Urlaubstage
- Taschengeld mit U+V-Pauschale 300 Euro/Monat
- Sozialversicherung (KV,AV,RV,PV)
- Dauer: i.d.R. 12 Monate mit Beginn zum 01. September
- ein 12-monatiges FSJ wird als Zivildienstersatz anerkannt





Wussten Sie schon, dass ... ?

- es schon über 2000 anerkannte Einsatzstellen im Bundesgebiet gibt
- derzeit über 1000 junge Menschen ihr FSJ im Sport leisten
- 80% der FSJ-TeilnehmerInnen später als Trainer und Übungsleiter übernommen werden
- ein Großteil der Teilnehmer das FSJ als sinnvolle Alternative zum Wehrdienst nutzen





Als Einsatzstellen kommen in Frage

- Sportvereine und –fachverbände
- Sportkreise
- Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen
- Sportbildungsstätten und Jugendferiendörfer
- Olympiastützpunkte und Sportinternate





Welche Vorteile hat die Einsatzstelle

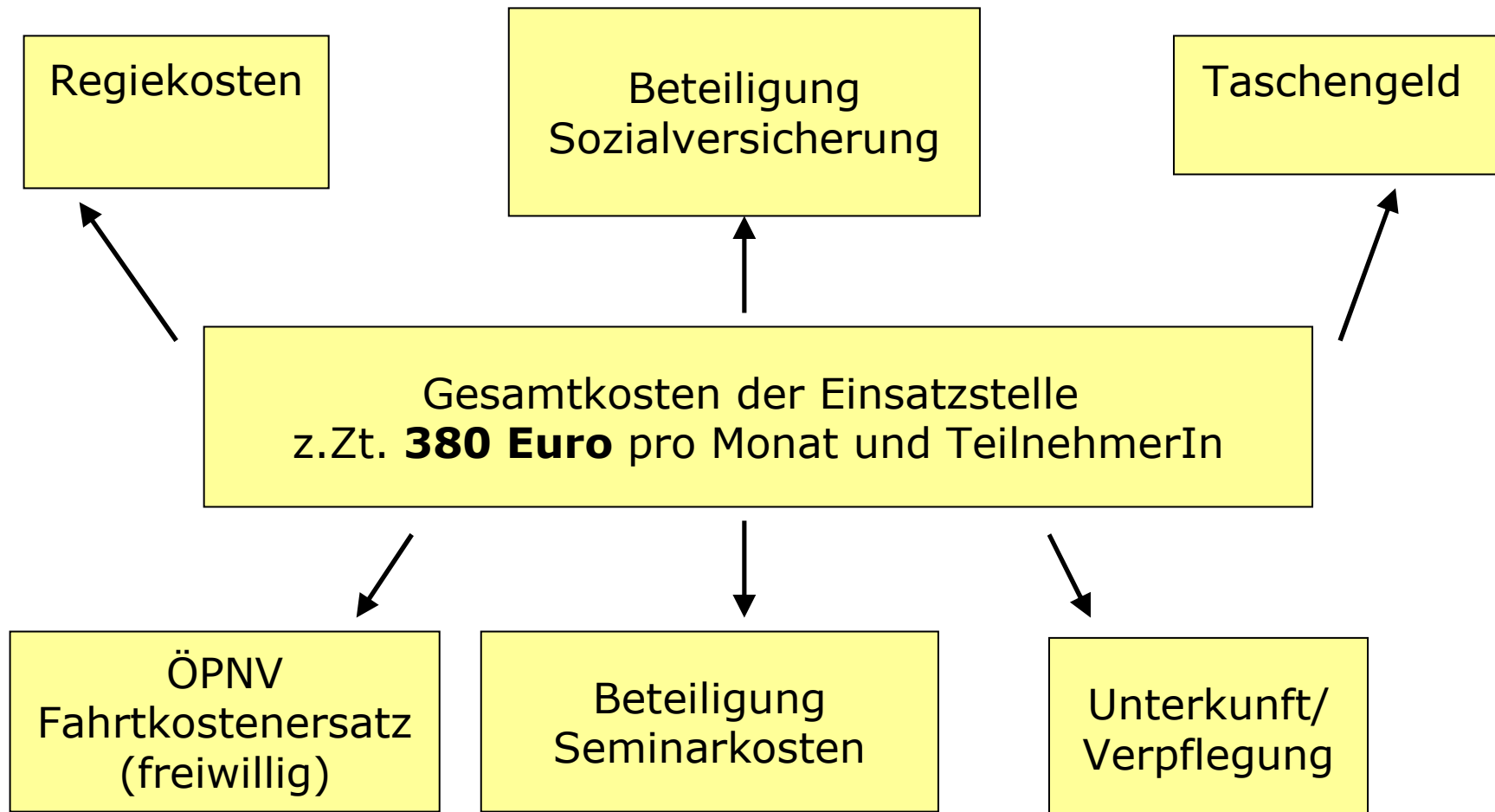
- Qualitätssicherung / -steigerung der Kinder- und Jugendarbeit
- Ausbau des Vereins- / Verbandsangebots
- fester Ansprechpartner für Kinder und Jugendliche
- Unterstützung der hauptberuflichen / ehrenamtlichen Struktur
- zusätzliche/r ÜbungsleiterIn für den Trainings- / Spielbetrieb
- verbesserte Möglichkeiten bei der Veranstaltungsorganisation
- verbesserte Möglichkeiten im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit
- Gewinnung neuer ehrenamtlicher MitarbeiterInnen



Aufgaben der Einsatzstelle

- Einsatz der FSJ-TeilnehmerInnen in der sportlichen Kinder- und Jugendarbeit
- Durchführung der Bewerbungsgespräche und Auswahl der Freiwilligen
- Angemessene fachliche Anleitung und pädagogische Betreuung der FSJ-TeilnehmerInnen
- Gewährung von 26 Urlaubstagen
- Freistellung der FSJ-TeilnehmerInnen für mind. 25 Bildungstage
- Zahlung der Eigenbeteiligung von 380€ pro Monat und FSJ-TeilnehmerIn an die BWSJ

Kosten für anerkannte Einsatzstelle:





Die Kosten im Überblick

- Eigenbeteiligung der Einsatzstellen von 380€ pro Monat und FSJ-TeilnehmerIn
- Die Taschengeldzahlung erfolgt durch die BWSJ direkt an die FSJ-TeilnehmerInnen
- Kranken- und Sozialversicherungsbeträge werden durch die BWSJ abgeführt
- Im Regelfall haben die FSJ-TeilnehmerInnen weiterhin Anspruch auf Kindergeld





Anerkennung als Einsatzstelle im FSJ im Sport

- interessierte Vereine/Verbände müssen sich bei der BWSJ mittels Formular als FSJ-Einsatzstelle bewerben
- Das entsprechende Antragsformular ist auf der Homepage der BWSJ per Download oder direkt auf der Geschäftsstelle erhältlich
- Zusätzlich benötigen wir folgenden Angaben:
 - Vereinsportrait (Abteilungen, Mitgliedszahlen etc.)
 - Stellenprofil / Einsatzbereiche der geplanten Stelle
 - Mitgliedschaft in einem der Sportbünde
 - Benennung eines Ansprechpartners in der Einsatzstelle zur persönlichen Betreuung

Die Anerkennung als FSJ-Einsatzstelle erfolgt bei positiver Prüfung durch die BWSJ





Um was geht es für FSJ'ler/innen?

Bildungs- und
Orientierungsjahr

Freiwilliges soziales
Engagement

Einblick in
Berufsfeld

Interesse am Sport

Interesse an
Jugendarbeit

Verantwortung
übernehmen

Erwerb von sozialer
Kompetenz

Erwerb von staatl.
anerkannten Lizenzen

Zivildienst-
ersatz

Anerkennung als Wartezeit bei ZVS



Mögliche Aufgaben der FSJ-TeilnehmerInnen

- die sportliche Betreuung von Kindern und Jugendlichen
- Spielfeste oder Sportevents organisieren
- Jugendmannschaften leiten und betreuen
- Ferienfreizeiten planen und begleiten
- Organisation von Turnieren
- Unterstützung des Trainingsbetriebes
- Mitarbeit bei Verbands- und Vereinsarbeit
- Kooperationen von Sportvereinen mit Schulen und Kindergärten
- etc.



schwerpunktmäßig im Bereich der pädagog.

Betreuung von Kindern und Jugendlichen



Aufgaben des Trägers des FSJ:

- Geldflüsse „Teilnehmer-Einsatzstelle-Träger“
- Persönliche Betreuung der FSJler/innen
- Konfliktmanagement
- Qualifizierungsmaßnahmen / Seminargestaltung
- Zahlung der Sozialversicherungsbeträge der FSJ-TeilnehmerInnen
- Zuschussakquise
- Vertretung auf Landes-, Bundesebene



Informationen und Kontakt

Baden-Württembergische Sportjugend im Landessportverband Baden-Württemberg e.V.

Freiwilliges Soziales Jahr im Sport

Fritz-Walter-Weg 19

70372 Stuttgart

Tel.: 0711/28077-860

E-mail: fsj@lsvbw.de

Homepage: www.bwsj.de





Links

Baden-Württembergische Sportjugend

www.bwsj.de

Freiwilliges-Soziales-Jahr in Baden-Württemberg

www.fsj-baden-wuerttemberg.de

Freiwilligendienste im Sport

www.freiwilligendienste-im-sport.de

Bundesministerium Familie, Senioren, Frauen und Jugend

www.bmfsfj.de

Deutsche Sportjugend

www.dsj.de





Wir bedanken uns

beim Bundesministerium Familien, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), dem Bundesamt für den Zivildienst (BAZ), dem Sozialministerium Baden-Württemberg und der Deutschen Sportjugend (DSJ) für die Unterstützung in jeglicher Form!

